

Veranstaltung "Linux im Alltag" am 10. Mai ab 10 Uhr



Von: **WD Zimmermann** <wd.zimmermann@posteo.de>

An: **wolf-dieter zimmermann** <wd.zimmermann@posteo.de>

Datum: 25.04.25 14:07

Liebe Nutzerinnen und Nutzer Freier Software, gar von Linux,

Für Samstag, den 10. Mai hat der Linuxtreff in Zusammenarbeit mit der VHS die Veranstaltung "Linux im Alltag" geplant.

Details sind unter

<https://netzwerk-bildung.net/kurse-termine/lia/index.html> einseh- und nachlesbar.

Die Veranstaltung steht mit nur 9 Anmeldungen auf der Kippe. Wir wissen, dass immer einige in der Vergangenheit einfach so gekommen und das war gut so.

Nur: Wenn sich nur eine bestimmte Anzahl von Interessierten anmelden, beginnt die VHS darüber nachzudenken, ob sich der ganze Aufwand für die VHS rechnet, wiewohl die Veranstaltung gebührenfrei ist.

Also: Wer vorhatte, zu kommen, ohne sich anmelden zu wollen, der melde sich bitte bei der VHS

(<https://vhs.muelheim-ruhr.de/kuferweb/webbasys/index.php?kathaupt=11&knr=251-3022&kursname=Linux+im+Alltag+Linux+Presentation+Day&katid=54&kkatid=57>)

an.

Wer jemanden kennt, der sich - endlich - überlegt, von dem inkonsistenten System Windows umzusteigen auf ein konsistentes Linux plus Unmengen an hochqualifizierter Freier Software (deren Quellen, ich erwähne es gerne nochmals, frei im Internet einsehbar sein müssen und die in aller Regel - Hinweis für überschuldete Städte und Kommunen - ohne Lizenzgebühren frei genutzt werden können), der melde sich ebenfalls an.

Grundinformationen plus Workshops, das gibt es selten für umsonst.

Unsere Leitlinien sind seit eh und je die gleichen: In verständlicher Sprache darüber informieren, wie ältere wie jüngere Rechner lange Zeit genutzt werden können, wie ältere Rechner, die unter Windows schon lange nicht mehr lebensfähig sind, unter Linux aufblühen und ihre Arbeit weiter tun können (Aspekt der Nachhaltigkeit und der Betriebssicherheit).

Uns - den Aktiven im Linuxtreff - liegt schon etwas daran, endlich auch europäisch gestützte Alternativen zu us-amerikanischen Konzernen zu fördern, auch zu fordern. Weiß man, was sich in diesen verrückten Zeiten noch alles entwickeln wird.

Unser Plan B wird darin bestehen, darüber nachzudenken, ob ein solches Format, wie es so schön heißt, nicht mehr zeitgemäß genug ist, um es am Leben zu erhalten. Diese Diskussion wollen wir auch mit den Interessierten an der Veranstaltung "Linux im Alltag" führen. Klar ist und bleibt unsere Präsenz im Medienhaus wie auch im Nachbarschaftshaus. Beide Orte werden stabil zahlreich angelaufen.

Sollte jemand aus welchen Gründen auch immer, nicht zur Veranstaltung "Linux im Alltag" kommen können, aber an einer Fortsetzung des "Formats" interessiert sein, dem steht es frei, sich in Reaktion auf diese E-Mail zu melden.

Zusätzlicher Hinweis aus meiner letzten Mail: (!Bitte weist alle eure Bekannten, die Windows 10 - oder noch ältere Versionen - nutzen, darauf hin, dass die Überprüfungen ihrer Rechner durch MS zur Tauglichkeit für Windows 11 in vielen Fällen dazu führen werden, dass sie ihre Rechner nicht mehr nutzen können. Alle diese (und noch viele mehr) können davon profitieren, dass es unter Linux einen solchen Nonsens nicht gibt und dass unter Linux auch ältere Rechner problemlos ihre Arbeit tun können. Wetten dass.!) Unterstützung wird es dabei natürlich ehrenamtlich durch uns geben.

--

Freundliche Grüße

Wolf-Dieter Zimmermann

E: wd.zimmermann@posteo.de

U: netzwerk-bildung.net